# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 105. Sonnabend, den 5. Mai 1838.

Sonntag den 6. Mai 1838, predigen in nachbenannten Kirchen.

St. Marien. Vorm. Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anf. 9 Uhr. Beichte um 8½ Uhr. Mittags Einsegnung der Confirmanden Herr Diac. Dr. Höpfner. Anf. 12 Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Vicar. Michalski. Nachmitt. Herr Vicar. Juretschke.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim.

Dominikaner-Kirche. Vormitt. Herr Vicar. Juretschke. Vorm. Herr Vicar. Kubin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmitt. Hr. Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vorm. Herr Vicar. Grotzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Böszörmeny. Communion. Heute Nachmitt. 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Polnisch. Nachmitt. Hr. Vicar. Landmesser. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Prange. Anf. 9½ Uhr. Vormitt. Hr. Pred. Böck. Anf. 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormitt. Hr. Pred. Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Herr Superintendent Chwalt.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.

St. Bartholomäi. Vormitt. und Nachmitt. Herr Pastor Fromm.

St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann.
Heil. Geist. Vorm. Herr Superintendent Dr. Linde.
St. Salvator. Vorm. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Herr Prediger Hepner.
St. Albrecht. Vorm. Herr Domherr Dr. Lukas. Anf. 10 Uhr.

## Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. Mai 1838.

Der General Herr v. Below von Werßenko, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Carl Ferd. Hertzer aus Quedlinburg, der Königl. Preuß. Justiz-Rath Herr Carl Hedwig aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Bisthums-Rendant Becker von Pelplin, log. in den 3 Mohren. Herr Gerbermeister Krause aus Stargard, log. im Hotel d'Oliva.

## Bekanntmachung.

1. Verschiedene öffentliche Blätter des In- und Auslandes haben sich herausgenommen, das Gerücht zu verbreiten, daß sehr viele, nach einigen sogar Hunderttausende von falschen Preußischen Kassen-Anweisungen im Umlauf und die Nachahmungen sehr gelungen sein sollen.

Diese Nachricht ist mit allen sonst dabei angeführten Einzelnheiten durchaus ungegründet, welches wir hiemit öffentlich bekannt zu machen uns veranlaßt finden.

Berlin, den 14. April 1838.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Rother. v. Schuetze. Beelitz. Deetz. v. Berger.

## AVERTISSEMENTS.

2. Der beim St. Elisabeth-Hospital belegene sehr schöne geräumige Pferdestall nebst Wagenremise, so wie der in demselben Gebäude belegene große sogenannte Roggenboden, soll vom 1. October d. J. anderweitig auf ein oder mehrere Jahre vermiethet werden.

Wir haben hiezu auf

Montag den 14. Mai c. Vormittag 11½ Uhr

im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals einen Termin angesetzt, und kann man sich hinsichts der Besichtigung beim Hofmeister des St. Elisabeths-Hospitals melden.

Danzig, den 5. Mai 1838.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Behrend. A. T. v. Frantzius. Rosenmeyer.

3. Zur Vermiethung folgender der St. Johannis-Kirche gehörigen Grundstücke

Schüsseldamm № 1155. (das ehmalige Brosesche Krämerhaus) und
Glockenthor № 1962., welches jetzt zur Leinwandhandlung benutzt wird,
soll ein Lizitations-Termin
Montag, den 11. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr
in der Sakristei der St. Johannis-Kirche abgehalten werden.
Das Vorsteher-Collegium der St Johannis-Kirche.

4. Zur Vermiethung des beim St. Elisabeth-Hospital belegenen Gartens, haben wir auf
Montag den 14. Mai c. Vormittags 11 Uhr
im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals einen Termin angesetzt.
Danzig, den 5. Mai 1838.
Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St Elisabeth.
Trojan. Behrend. A. T. v Frantzius. Rosenmeyer.

5. Licitation.

Sonnabend, den 5. d. M. Vormittags präcise 11½ Uhr, wird im Gasthause zum „Stern" hieselbst die Gestellung der Pferde zum diesjährigen Betriebe der Baggermaschinen Behufs Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.
Neufahrwasser, den 1. Mai 1838.
Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

6. Der Militair-Wund-Arzt im 1ten Infanterie-Regiment hieselbst Friedrich Adolph Ebner und dessen verlobte Braut die Jungfrau Marie Louise Kuntz, die letztere im Beistande ihres Vaters des hiesigen Korn-Kapitains Cornelius Kuntz, haben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 24. d. M. gerichtlich errichteten Ehevertrag ausgeschlossen.
Danzig, den 26. April 1838.
Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

7. Der hiesige Nagelschmiedemeister Johann Kaup jun. und die separirte Schuhmacher Zink, Constantia geborne Bensemer haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 28. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes vor Eingehung der Ehe ausgeschlossen.
Pr. Stargardt, den 30. April 1838.
Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

8. Der Pächter Abraham Lepp hieselbst und dessen verlobte Braut die Jungfrau Sara Kröcker, letztere im Beitritt ihres Vaters des Mitnachbarn Paul Kröker aus Neuenhuben, haben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 14. April d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag ausgeschlossen.
Danzig, den 15. April 1838.
Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

9. Zur Anmeldung der Ansprüche und Forderungen für das Jahr 1837 an folgende Kassen:

1) des 4ten Infanterie-Regiments,
2) = 1sten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
3) des 2ten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
4) = Füsilier = 4ten = =
5) = 5ten Infanterie-Regiments,
6) = 1sten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
7) = 2ten = 5ten = =
8) = Füsilier = 5ten = =
9) = 33sten Infanterie-Regiments,
10) = 1sten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments,
11) = 2ten = 33sten = =
12) = 5ten Kürassier-Regiments,
13) = 1sten (Leib) Husaren-Regiments,
14) der Handwerks-Kompagnie 1sten Artillerie-Brigade,
15) = 1sten Pionier-Abtheilung,
16) der 4ten Infanterie-Regiments-Garnison-Kompagnie,
17) = 5ten = = = =
18) der 2ten Divisions-Garnison-Kompagnie,
19) = 2ten Invaliden-Kompagnie,
20) des 3ten Bataillons (Konitzsches) 1sten Garde-Landwehr-Regiments,
21) = 3ten = (Thornsches) 4ten Landwehr-Regiments,
22) = 1sten = (Danzigsches) 5ten = =
23) = 2ten = (Marienburgsches) 5ten Landwehr-Regiments,
24) = 3ten = (Pr. Stargardtsches) 5ten = =
25) der 2ten Divisions-Schule,
26) des Kadetten-Instituts zu Culm,
27) der Artillerie-Werkstätte zu Danzig,
28) des Artillerie-Depots zu Danzig,
29) = = = = Graudenz,
30) = = = = Thorn,
31) = Montirungs-Depots zu Graudenz,
32) = Allgemeinen Garnison-Lazareths zu Danzig,
33) = = = = der Feste Graudenz,
34) = = = = zu Thorn,
35) = Garnison-Lazareths zu Conitz,
36) = = = Riesenburg,
37) = = = Dt. Eylau,
38) = = = Elbing,
39) = = = Pr. Stargardt,
40) = = = Rosenberg,
41) = = = Mewe,

42) = Proviant-Amts zu Danzig, incl. der Reserve-Magazin-Rendantur zu Marienburg,
43) des Proviant-Amts zu Graudenz, incl. der Magazin-Rendantur zu Mewe und des Special-Magazin-Depots zu Culm,
44) = = = Thorn,
45) = Garnison-Verwaltung zu Danzig,
46) = = = Weichselmünde,
47) = = = Graudenz,
48) = = = Thorn,

ist ein Termin auf

den 4. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Senger im hiesigen Oberlandesgerichts-Geschäftslokale angesetzt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger unter der Verwarnung hiedurch vorgeladen werden, daß sie im Falle ihres Ausbleibens mit ihren Ansprüchen und Forderungen an die gedachten Kassen, zur Ruhe und nur an diejenigen verwiesen werden, mit denen sie contrahirt haben.

Marienwerder, den 22. Februar 1838.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

---

## Entbindung.

10. Heute Morgens 5 Uhr wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden; solches zeiget seinen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung ganz ergebenst an Valentin Potrykus.

Danzig, den 4. Mai 1838.

---

## Todesfall.

11. Den am 3. Mai d. J. Vormittags 9¼ Uhr am Schlagfluße erfolgten Tod unserer geliebten Mutter und Schwiegermutter, Frau Anna Regina Ludwich geb. Dosse, in ihrem 71sten Lebensjahre, zeigen wir hiermit ergebenst an.

Ortmann nebst Frau und im Namen des abwesenden Sohnes.

---

## Anzeigen.

12. Mit Bezug auf meine Anzeige vom 26. April und ermuntert durch das mir bereits geschenkte Vertrauen vervollständige ich dieselbe dahin: daß ich auch **Militair-Kleidungsstücke** aller Art anfertige und vermöge besonderer Verbindung im Stande bin, solche hier zu einem gemäßigtern Preise, als auch in derselben Würde und gleich modern wie in Berlin zu liefern.

C. F. Zimmermann, Kleidermacher aus Berlin,
Frauengasse № 857.

13. Königl. Sächs. conf. Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig mit Königl. Preuß. allergnädigster Concession.

| Zahlung für Sterbefälle. | Vertheilte Dividenden. | Verbliebenes Kapital. |
|---|---|---|
| | | 1831 16639 Rthlr |
| 151,800 Rthlr | 25 pro Cent } in den Jahren | 1832 36422 " |
| vom 1 Januar 1831 | 25 " " } 1836, 1837 | 1833 61220 " |
| bis Ende 1837. | 25 " " } und 1838. | 1834 101619 " |
| | | 1835 14[illegible]053 " |
| | | 1836 167580 " |
| | | 1837 2[illegible]7619 " |

Anmeldungen: 2772 Personen mit 3,820,100 Rthlr

Die Versicherung des Lebens dient zur Versorgung von Wittwen und Waisen, zur Sicherstellung vieler Gewerbsunternehmungen, zweifelhafter nur vom längern Leben des Erborgers abhängender Schulden und überhaupt zur Beförderung des Wohlstandes in den Familien. Wem sollte nicht die Sorge für das Schicksal der Seinen, bei dem Gedanken daß ein frühzeitiger Tod ihn aus ihrer Mitte und damit zugleich die Ernährungsquelle rauben könnte, am Herzen liegen? Und wie sollte er dann in derartigen Instituten nicht das Mittel finden, durch geringe jährliche Opfer sich dieser Sorge zu entledigen?

Indem ich meine Mitbürger auf die in Leipzig seit Jahren unter Beaufsichtigung des dasigen Magistrats gedeihlichst wirkende Gesellschaft aufmerksam mache, bin ich bereit, die erforderliche nähere Auskunft zu ertheilen, Statuten unentgeltlich zu verabreichen und Anträge anzunehmen. Theodor Friedrich Hennings,

Danzig, den 5. Mai 1838. Agent in Danzig,
Langgarten № 228.

14. Bei der am 31 März c. zum Besten des unterzeichneten Vereins stattgehabten Verloosung von Damen-Arbeiten, sind die Gewinne, welche auf № 137., 140., 613., 628., 649., 673., 843., 920., 1003., 1009., 1047., 1121., 1422. und 1423. gefallen sind, bis jetzt noch nicht abgeholt worden.

Die unbekannten Inhaber der genannten Loose werden daher ersucht, bis zum 1. Juni c. die Gewinne von dem Sekretair des Vereins, Langgasse № 538. gefälligst abholen zu lassen und soll alsdann der Rest der nicht abgeholten Sachen zum Besten des Vereins, bei der nächsten, im Auctions-Lokal stattfindenden Auction versteigert werden.

Der Verein zur Bekleidung hülfsbedürftiger Soldatenkinder.

15. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Getreide und andere Waaren, werden für die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt von dem unterzeichneten Agenten angenommen. Die Prämien sind billig.

Danzig, den 5. Mai 1838. Theodor Friedrich Hennings,
Langgarten № 228.

16. Eine junge, gewandte und gebildete Person findet sofort ein Unterkommen als erste Schänkerin, Langgasserthor № 45.

17. ## Dramatische Vorlesung.

Mit Genehmigung hiesiger Ortsbehörde werde ich Sonntag, den 13. Mai c. im Saale des Artushofes eine dramatische Vorlesung geben, und habe zum Gegenstande dieser schöngeistigen Abendunterhaltung Immermanns herrliches und wahrhaft klassisches Drama:

## Andreas Hofer,

oder:

## Das Trauerspiel in Tirol,

gewählt. — Indem ich dieß hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringe, und das kunstsinnige Publikum hiesiger Handelsstadt zur zahlreichen Theilnahme ergebenst einlade, zeige ich gleichzeitig an, daß Billets a 15 Sgr., Familien-Billets — für 3 Personen gültig — a 1 Rtl., von heute an täglich in der Gerhardschen Buch- und Kunsthandlung, Langgasse № 404. und von 9 Uhr Vor- bis 6 Uhr Nachmittags in meiner Wohnung, Scharrmachergasse № 752. zu haben sind. Am Tage der Vorlesung tritt der Kassenpreis mit 1 Rtl. pro Billet ein.

Für die Herren Offiziere und Fähnriche, sind bei persönlicher Abholung ihrer Billets besondere Eintrittspreise gestellt.

Anfang präcise 7 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr.

J. E. Ernst,
Director der Berliner Theaterschule.

18. **Die Freischule für die Israelitische Jugend** beiderlei Geschlechts, welche von christlicher Liebe gegründet und erhalten, nun schon zwölf Jahre lang seegensreich gewirkt und mehrere Hundert jüdische Kinder zu reiner Gottesfurcht, wie zu bürgerlicher Tüchtigkeit geführt hat, hat unausgesetzt ihren Fortgang. Wie der Unterricht in den wissenschaftlichen Dingen seit einem Jahre unter einem tüchtigen Lehrer erweitert worden, so wird auch der in der hebräischen Sprache jetzt wieder ertheilt werden. Die Anmeldungen zur Aufnahme können an jedem Wochentage Vormittags bei der Unterzeichneten geschehen.

Danzig, den 4. Mai 1838. Nuksius,
wohnhaft in der Heil. Geistgasse № 983.

19. Zur Verschönerung des Johannisberges sind mir als Geschenke: vom Herrn Dr. C. Behrendt 124 Linden, vom Herrn Med.-Rath Dr. Blume eine Menge Zierpflanzen, von Herrn Negozianten Busenitz ein Tempel, von Herrn Landrath Treuge 12 lombardische Pappeln und eine Menge Zierpflanzen, von dem Hochlöbl. Vorstande der Mittwochsgesellschaft 30 Rtl. 19½ Sgr. übergeben worden, wofür ich hiedurch den herzlichsten Dank abstatte. W. F. Zernecke.

20. Die Hakenbude in Conradshammer bei Oliva ist gegen pränumerando halbjährig zu zahlende Miethe von 30 Rtl. auf ein oder mehrere Jahre zu vermiethen. Die Pachtbedingungen sind zu jeder Zeit im Herrenhause daselbst zu erfahren, und kann das Grundstück auch sogleich bezogen werden.

21. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

22. Anträge zur Versicherung von Grundstücken, Mobilien und Waaren gegen Feuersgefahr, werden für das Sun-Fire-Office zu London angenommen, Jopengasse № 568. bei Sim. Ludw. Ad. Hepner.

23. Versicherungen gegen Feuerschaden auf Gebäude, Mobilien und Waaren, werden für die **Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** geschlossen durch den Haupt-Agenten

G. A. Fischer, Breitgasse № 1145.

24. Den hohen Behörden und meinen werthgeschätzten Nachbaren und Freunden, die mir bei dem gestern Mittags stattgefundenen Brande meiner Fabrik-Gebäude so thätigen Beistand geleistet haben, statte ich hiemit meinen innigsten Dank ab.

Alt-Schottland, den 4. Mai 1838. P. H. Fischer.

25. Daß die im Intelligenz-Blatt № 85. Seite 613 № 95, Seite 746, und № 101. Seite 802, als Klempnermeister aufgeführten Herren Ruth, Schreiber und Strey, nicht zu unserm Gewerk gehören, zeigen wir hiemit ergebenst an.

Danzig, den 3. Mai 1838.

Die Elterleute des Klempnergewerks.

P. G. Gamraht. J. G. Helwig.

26. Wenn Jemand geneigt sein sollte, ein Zimmer mit Meubeln, so wie Beköstigung an eine einzelne Person auf einige Monate zum Sommervergnügen in den nahe gelegenen Dörfern 1 bis 2 Meilen von der Stadt, zu vermiethen, der beliebe seine Adresse unter G. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

27. Auf dem Wege von Krampitz nach der Stadt ist eine Brille in ledernem Futteral verloren und wird der Finder ersucht, sie gegen eine angemessene Belohnung Langgasse № 530. 3 Treppen hoch abzugeben.

28. Dienstag, den 8. Mai um 7 Uhr Abends, General-Versammlueg im freundschaftlichen Verein zur Wahl von Mitgliedern und Actien-Verloosung.

Die Vorsteher.

29. Montag, den 7. Mai Nachmittags 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der englischen Kirche Heil. Geistgasse 964.

30. Zur 1sten Hypothek und 5 %, sind 1200 Rthl. b. G. am liebsten auf hübsche, ländliche, aber auch sichere städtsche Grundstücke zu begeben. Das Nähere Pfefferstadt № 236.

31. Das neu ausgebaute Haus Pfefferstadt № 199. mit 2 Wohnungen und Hintergebäude ist zu verkaufen. Näheres Weidengasse № 450.

Beilage

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 105. Sonnabend, den 5. Mai 1838.

32. Wenn Jemand ein gesundes u. brauchbares englisirtes Wagenpferd zu verkaufen wünscht, so beliebe derselbe seine Adresse im Intelligenz-Comtoir, sub Litt. P. abzugeben.

33. Das Garten-Local der Ressource Einigkeit wird Dienstag den 8. d. M. zum Besuch eingerichtet sein, welches den geehrten Mitgliedern hiedurch ergebenst anzeiget
Danzig, den 4. Mai 1838. die Comité.

34. Das Haus am Legenthor № 332., wo jetzt Victualienhandel betrieben wird, ist zu verkaufen, oder zu vermiethen. Nähere Nachricht Niederstadt, große Schwalbengasse № 419. B.

35. **Sonntag den 6. Mai Konzert im Fromschen Lokal.**

36. Das Haus Heil. Geistgasse № 762. ohnweit dem Glockenthor, mit Seiten- und Hintergebäude, gewölbtem Keller, ist billig zu verkaufen.

37. Es ist den 2. Mai eine goldene Tuchnadel mit Haaren auf dem Wege von der Jopengasse nach der Bootsmannsgasse verloren worden. Der Finder wird ersucht, sie gegen ein dem Werth angemessenes Douceur gefälligst abzuliefern in der Jopengasse № 731.

38. Gegen sehr billige Bedingungen können junge Mädchen im Putzmachen, Waschen und Pletten sogleich Unterricht finden kleine Hosennähergasse № 865.

39. Brodtbänkengasse № 709. eine Treppe hoch werden zu kaufen gesucht: Staatszeitung 1820, 4tes Quartal oder auch der ganze Jahrgang; Abendzeitung 1825, 4tes Quartal; Taschenb. Minerva 1809; Rheinisches Taschenb. 1823 und 1825; Taschenbuch der Liebe und Freundschaft 1825; Berliner Kalender 1834.

40. Es sucht eine Wirthin ein Unterkommen auf dem Lande oder in der Stadt die gute Kenntnisse vom Kochen und Backen hat und mit guten Atesten versehen ist. Das Nähere erfährt man altstädtschen Graben № 428.

41. **Von heute ab ist mein Lotterie-Comtoir Jopengasse** № 559., im ehemaligen Consul Frommschen Hause, dem Auctions-Lokal gegenüber. Danzig, den 2. Mai 1838. S. G. Napierski.

42. Das Viertel-Loos № 5167. c. 5ter Klasse 77ster Lotterie ist verlohren worden, der etwa darauf fallende Gewinn wird nur dem mir bekannten Spieler ausgezahlt werden. Zimmermann, Untereinnehmer.

43. Zum Unterricht im Pianoforte-Spielen kann ich einige Schüler wieder annehmen.
George, Heil. Geistgasse № 1010.

44. Sonntag, den 6. Warmbrunner Kuchen und Hirschberger Rahmzöpfchen bei Ludwig in der Korkenmachergasse, auch wird daselbst ein ordentlicher Lehrbursche angenommen.

45. **Sonntag, den 6. d. M. musikalische Unterhaltung in der Legan.**

46. Strohhüte werden gewaschen für 5 Sgr., wie auch wollene Tücher; auch werden alle Arten Seidenzeug, Flohrtücher zu 2½ bis 4 Sgr. gefärbt; auch werden Hauben für billige Preise gewaschen und verändert Breit- u. Kohlengassen-Ecke № 1028.

47. 1sten Steindamm № 371. und Pferdetränke № 1094., unweit dem Schüsseldamme, ist stets eine Niederlage von den großen feinen und groben Landbroden.

48. Die Schankhäuser Röpergasse № 464. und 469., jedes mit 7 Stuben, laufendem Wasser im Keller rc. sind zu verkaufen. Das Nähere Weidengasse 450.

---

## Vermiethungen.

49. Frauengasse № 831. sind 2 meublirte Zimmer nebst Bedientengelaß sogleich billig zu vermiethen.

50. Das Haus № 80. in Langfuhr, mit allen Bequemlichkeiten versehen, ist noch zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere Langenmarkt № 433.

51. Auf Neugarten № 511. ist der Garten nebst Stube, außerdem eine Stube und Stall zu Pferde oder Kühe zu vermiethen und gleich zu beziehen.

52. Für diesen Sommer sind in dem Grundstücke Langfuhr № 10. 4 bequeme Zimmer, Küche und Pferdestall nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

53. Ein Haus am guten gelegenen Orte, seit langer Zeit zum Nahrungshaus benutzt und ganz zu einem Kramgeschäft eingerichtet, mit 5 Stuben, 5 Küchen, Boden, Keller, Hof und Holzstall, ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfahren Kohlenmarkt № 2038. in den Tagen Montag, Mittwoch und Sonnabend.

54. Da für diesen Sommer die Gastwirthschaft in Kleinhammer eingestellt bleibt, so sind noch mehrere Zimmer, mit Küche, Keller und mehreren Bequemlichkeiten, Wagenremise und Stallungen nebst freien Eintritt in den Garten zum Sommervergnügen zu vermiethen. Näheres am hohen Thore № 26.

55. Petershagen № 124. neben der Kirche ist die Saal-Etage und Eintritt in den Garten zum Sommervergnügen im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

56. Langgarten № 233. ist die mittlere Etage mit Nebenstuben, Küche, Keller und Apartement, nebst Eintritt in den Garten vom 1. Juli ab an ruhige Bewohner zu vermiethen.

57. Heil. Geistgasse № 757. ist ein Logis nebst Kabinet und Meubeln zu vermiethen.

58. Brodbänkengasse № 709. ist ein Logis, bestend aus einem Saal, 5 heizbaren Stuben, einem Kabinet, einer Küche, außer welcher auch noch ein Spaarheerd benutzt werden kann. und sonstigen Bequemlichkeiten, zum 1. Juli oder 1. Octbr. c. an ruhige Bewohner ungetheilt zu vermiethen. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.

59. Schmiedegasse № 289. ist eine freundlich gelegene meublirte Stube nebst Bedientengelaß zu vermiethen.

60. Langenmarkt № 452. sind 2 meublirte Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

61. Ein in jeder Hinsicht schönes Logis aus 2 bis 4 gemalten Zimmern im 1sten Stock, 1 bis 2 Stübchen im 2ten Stock mit oder ohne Meubeln, Pferdeställe, Wagenremisen, Garten ꝛc. steht sofort 1sten Steindamm № 371. zu vermiethen.

---

## Auctionen.

### Auction zu Weßlinke.

62. Montag, den 7. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete auf freiwilliges und ausdrückliches Verlangen des Hofbesitzers Herrn Queißner zu Weßlinke, daselbst in dessen Hofe öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

Pferde, Jährlinge, tragende Kühe, Hocklinge, Schweine und 1 zweijährige tragende Sau, 1 Spazierwagen, 1 großer eisenachsiger Beschlagwagen mit Dungbretter, 1 Gang Puffräder, 1 Pflug, 1 Misthaken, 1 starke Holzkette, Eggen, Erntleitern, Häckselladen, Mistforken, Sielen, Bracken, Reit- und Pflugsättel, Getreidesiebe und 1 Butterfaß nebst Winde. Ferner: Tische, Stühle, Schränke, Bettgestelle, Spiegel, mehreres anderes nützliches Hausgeräth und eine Parthie gut gewonnenes Heu.

J. T. Engelhard, Auctionator.

### 63. Auction in Wotzlaff.

Donnerstag, den 17. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete zu Wotzlaff auf freiwilliges Verlangen, den Nachlaß des verstorbenen Herrn Medizinalrath Doktor Luttermann, bestehend in lebendem und todtem Wirthschafts-Inventarium öffentlich an den Meistbietenden verkaufen, und zwar:

11 Stuten, 14 Wallache, 1 Hengst, 2 Hengst- und 1 Stutjährling, 14 Kühe, 3 Bullen, 2 junge Stiere, 9 Stärken, 9 einjährige Hocklinge, 1 Kalb, 5 Mutterschaafe, 1 Schaafbock, 1 Hammel, 5 Lämmer, 9 Schweine, 3 Säue, 19 Ferkel und verschiedenes Federvieh. Ferner: 1 kleiner Korbwagen, 1 Droschke, 1 Spazierwagen, 1 Halbwagen, 2 Jagdschlitten, 2 große Kornwagen mit Brettern, eis. Achsen, Erndteleitern ꝛc., 1 kleiner Scharwerkswagen, 1 hölzerachsiger Wagen mit Düngflechten, 2 große Beschlagschlitten, 1 Landhaken, 1 Pflug, 2 Eggen mit eisernen Zinken, diverse Räder, Bracken, 4 Fahr-Sattel, 1 Reitsattel mit Kandare und Schabracke, 1 Paar lederne Blankgeschirre, 3 Paar dito ordin. Geschirre, 2 Gespann hanfne Sielen, 1 Schellengeläute und 1 Bärenschlittendecke, Stalleimer, Mist- und Heuforken, Siebe, Butterfässer, Karren, Häckselladen, Säcke und andere

Utensilien mehr. Ferner: Betten, Pfühle und Kissen, 1 Mantel, Ueberröcke, Westen und div. andere Kleidungsstücke, so wie auch
1 Parthie Heu und Stroh und 1 Quantum Gerste und Hafer.
Fremdes Inventarium wird nicht angenommen.
J. T. Engelhard, Auctionator.

## Wiesen=Verpachtung.

64. Von den zum Gute Schellmühle gehörenden Ländereien, sollen circa 120 Morgen kulm. der besten Wiesen, in Tafeln von 1 bis 8 Morgen, zur diesjährigen Vorheu- und Grummet=Nutzung, an den Meistbietenden an Ort und Stelle
am 18. Mai Vormittags 10 Uhr
licitirt und die Pachtbedingungen in dem Termine selbst bekannt gemacht werden.
J. T. Engelhard, Auktionator.

## Auction mit neuen Großberger Heeringen.

65. Mittwoch, den 9. Mai 1838 Vormittags um 11 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im neuen Heerings-Magazin am Langenlauf-Speicher durch öffentliche Auctinn an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Ct. verkaufen:

**500 Tonnen neue Großberger Heeringe in buchenen Gebinden,**

welche so eben hier eingetroffen sind. Rottenburg und Görtz.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.
### Mobilia oder bewegliche Sachen.

66. Bei der Lohmühle № 480. ist Wintergrün Ellenweise zu haben.

67. **Franz Maria Farina,** ältester Destillateur des ächten Eau de Cologne zu Cöln a. R. № 4711., beehrt sich Em resp. Publiko die ergebene Anzeige zu machen: wie derselbe Herrn E. E. Zingler in Danzig eine Haupt=Niederlage seines allgemein als ganz vorzüglich anerkannten Fabrikats übertragen, bei dem dasselbe einzig und allein zu feststehenden Preisen in stets gleichbleibender Güte zu haben ist.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 Kiste v. 6 Flasch. | 1ster Sorte | 2 Rtl. 15 Sgr., | 1 einz. Glas | 15 Sgr. |
| 1 „ v. 6 „ | 2ter „ | 1 Rtl. 20 Sgr., | 1 „ „ | 10 Sgr. |
| 1 „ v. 6 „ | doppelt. „ | 3 Rtl. 15 Sgr., | 1 „ „ | 20 Sgr. |

68. Reinschmeckenden Kaffee pro ℔ 7½ und 8 Sgr., feine Sorten 9 und 10, feinen und mittel Raffinade-Zucker 8 und 7½, feinen, mittel und ordinairen Melis 7, 6½ u. 6 Sgr., Berliner Dampf=Chocolade das 3-löth. Pfund in 5 Tafeln 7½, 8, 9, 10, 12 und 14 Sgr., Cacaothee, Wiener Gries 3, Sardellen und kleine Capern, empfiehlt O. R. Hasse, am Brodtbänkenthor № 691.

69. Jalousien zu 6 Fach Fenster, eine noch fast neue Hausrinne, Eisenblechröhren, alte Ziegel und Moppen, Ender gutes Kreutzholz, Vorsetzladen sind um Platz zu gewinnen, billig zu haben Langgasse № 526.

70. Weiß-Bitterbier und
Braun-Süßbier,
beide Sorten 7 Bouteillen für 5 Sgr. gegen Rückgabe der Flaschen, empfiehlt
O. R. Hasse, am Brodtbänkenthor № 691.

71. Den Empfang verschiedener neuer Waaren, als **Brieftaschen** und Notizbücher in allen Gattungen, Schreibmappen, Cigarren-Etuis, die modernsten ledernen und gestickten **Damentaschen**, Perlcolliers, Breschen, die modernsten seidenen **Sonnenschirme**, Knicker und Regenschirme in größter Auswahl und anerkannter Güte, Herrn- und Damen-Brillen in allen möglichen Einfassungen, Lorgnetten, Perspective und Brillengläser in bester Qualität, Reitpeitschen, Stöcke, Feder-, Taschen- und Rasiermesser ꝛc. ꝛc. zeige hiemit ergebenst an, und empfehle diese Gegenstände, so wie mein übriges wohlassortirtes Galanterie-Waarenlager zu den billigsten Preisen bestens. J. Prina, Langgasse № 520.

72. Alle Gattungen **Filz- und Velbel-Hüte** für Herren im modernsten Façon empfehle zu billigen Preisen, und bemerke zugleich, daß, um mit den **Hüten** im vorigjährigen Façon schnell zu räumen, solche zu bedeutend **herabgesetzten** Preisen bei mir verkauft werden. J. Prina, Langgasse № 520.

73. Echt türkisch rothe Gardinen-Frangen, Flohrbänder zu 2 bis 3 Sgr. pro Elle, vorzügliche engl. Nähnadeln, Perlnadeln, Gold- und couleurte Strickperlen, hübsche Schattirungen, Zephirwolle, Strick- und Nähbaumwolle in allen Nummern, alle Sorten empfehlungswerthe Violin- und Guitarre-Saiten, so wie verschiedene andere zu diesem Geschäft gehörigen Artikeln, empfiehlt
C. Eytz, Glockenthor № 1964.

74. Ein großes Drathgebauer mit Vögel 7 Fuß hoch und $3\frac{1}{2}$ breit, besonders in öffentliche Gärten zum Vergnügen, im Winter zur Hecke passend a 7 Rthlr.; mit Hafer fett gemästete Kalkaunen quitt a 2 Rthlr. 10 Sgr.; ein starkes Untergestell zum Spatzier- auch Arbeitswagen a 12 Rthlr.; eichene Pelzkisten a 20 Sgr.; Eichel-Kaffee pro ℔ 2 Sgr.; Thürengehenke pro ℔ 2 Sgr. 9 ₰; 2 alte Pfeilerspiegel 33 Zoll hoch und 17 breit, welche auch vereinzelt werden, sind billig zu verkaufen; auch wird um Bestellung für Schlosser ergebenst gebeten Niederstadt, Wilhelmshof.

75. Gestern ging mir eine große Sendung feiner schw. und grauer Filz- und seid. Feldel-Hüte ein, die ich sowohl ihrer schönen Form, als Qualität und Preiswürdigkeit wegen, ganz besonders empfehlen kann.
C. L. Köhly, Tuchwaaren-Handlung Langgasse № 532.

76. **Vorzüglich schöne Saat-Kartoffeln werden verkauft** aus dem Schiffe Emilie, Capt. C. F. Dieckow von Stettin, am neuen Seepackhof liegend.

77. Mit dem größten Theil meiner in Leipzig und Berlin eingekauften Waaren bin ich bereits eingetroffen und kann nachstehende Waaren als ausgezeichnet schön, billig und in bedeutender Auswahl empfehlen:

Strohhüte für Damen, Knaben und Mädchen, Spohnhüte in allen Farben, facion. seidene Bänder in einer Auswahl von mehreren tausend Stück zum Preise von 2, 2½, 3, 3½, 4, 5, 6 und 7 Rthlr., glatte seidene Bänder in Atlas und Grodetour, Französische, seidene und lederne Handschuhe, Tull und Nett in den neuesten Mustern in mannigfaltiger Auswahl, Tullspitzen, Flohrschleier, Flohrshawls, Cravattentücher, baumwollene und halbseidene Handschuhe, Strümpfe, gestickte Kragen, Kragentücher, Striche=Einsatz, echte Blonden, echte Spitzen und sämmtliche Artikel die zu den Handarbeiten der Damen erforderlich sind.

Carl H. E. Arndt,
Langgasse № 389.

78. In der Breitgasse am Breitenthor № 1916., ist noch eine Quantität von gutem Werderschen Kronkäse pro 100 ℔ 8 Rthlr. und pr. ℔ 2½ Sgr, so wie kauscherer Käse pro 100 ℔ 9 Rthlr., und guter saurer Kumst zu haben.

79. Das beliebte Tiegenhöfer weiß, Danziger Putziger und schwarz Süß-Bier, 6 Flaschen für 5 Sgr bei Rückgabe derselben, und Tiegenhöfer Bier-Essig empfiehlt man Bestens Brodtbänkengasse in den Täubchen.

80. Neuerdings erhaltene Messin. Citronen, so wie frische Edamer Schmandkäse empfiehlt die ehem. Handlung von Joh. Fried. Schultz, Breitegasse № 1221. Ferd. Polentz.

81. Einige Tausend Pfund Butter sind billig zu verkaufen. Wo? erfährt man Breitegasse № 1213.

82. Frischer weißer Kalk, bei einzelnen Tonnen 11 Sgr., bei der Lade 13 Sgr., ist am Kalkorte zu haben.

83. Altstädtschen Graben № 1280. ist beständig gut gesalzenes Rindpökelfleisch in beliebigen Stücken a ℔ 3 Sgr. zu haben, wie auch frische Sächsische und Zwiebelwurst, bei C. B. Zimmermann.

84. Die erwarteten Plaid-Tücher, so wie eine Auswahl der geschmackvollsten ganz ächten Kattune von 4 Sgr. an, gingen so eben von der Leipziger Messe ein.

**Das Commissionslager von Meyer Löwenstein & Co.**

85. Am Bleihof № 2. sind einige frischmilchende Ziegen bei der Witwe Stiller aus freier Hand zu verkaufen.

---

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

86. Auf freiwilliges Verlangen sollen die zum Polizei-Sergeanten Schultzschen Nachlasse gehörigen Grundstücke:

1. das Grundstück in Schidlitz № 40., bestehend aus 1 Wohnhause nebst 1 Schuppen, Hofplatz, 1 Obst und Blumengarten, und 1 uneingezäunten Platze, 865 Rthlr 4 Sgr. 6 ₰ taxirt.
2. die Grundstücke in Schidlitz № 70., 71., 72. und 73., bestehend aus 1 Wohnhause, 1 Schuppen, Hofplatz und 1 Obst und Blumengarten, abgeschätzt auf 586 Rthlr 17 Sgr. 9 ₰.

an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, wozu ein Lizitations-Termin auf

Freitag, den 18. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr

an Ort und Stelle ansteht.

Die Taxen, Besitzdokumente und Verkaufsbedingungen können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

(Nothwendiger Verkauf.)

87. Das zur Fleischermeister Johann Paul Ebertschen Concursmasse gehörige, in der altstädtschen Burgstraße unter der Servis-№ 1820., 1268. a. u. 1268. b. und № 9. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3065 Rthlr 1 Sgr. 8 ₰, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 5. Juni 1838

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

---

# Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

88. Das zu Weichselmünde auf der Ostseite gelegene im Erbbuche pag. 33. verzeichnete, auf den Namen des Johann Benjamin Marks verschriebene Grundstück bestehend in folgenden Parcellen:

1. im Besitze der Wittwe und Erben des Johann Benjamin Marks, ein Wohnhaus und Scheune nebst 52 □Ruthen Land, taxirt auf 160 Rthl. 5 Sgr.,
2. im Besitze des Benjamin Witt, ein Wohnhaus und Stall nebst 33 □Ruthen Land, taxirt auf 264 Rthl.,
3. im Besitze der Wittwe des Georg Eggert, ein Wohnhaus und Stall nebst 167 □Ruthen Land, taxirt auf 408 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.,
4. im Besitze des Simon Kalbe, ein Wohnhaus und 2 Stallgebaude nebst 167 □Ruthen Land, taxirt auf 501 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.,
5. im Besitze des David Peters, ein Wohnhaus und Stall nebst 66 □Ruthen Land, taxirt auf 207 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf.,

soll in den einzelnen Parcellen, jedoch mit Ausschluß der ausserdem zu dem Grundstücke gehörigen Parcellen des Martin Pienski und Jacob Reimer, an hiesiger Gerichtsstelle

den 4. Juli 1838

verkauft werden und es ist die Taxe nebst Hypotheken-Attest und Bedingungen in der Registratur einzusehen.

Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten, so wie:

1. die Marie Louise Marks,
2. die Catharine Charlotte Marks, zuerst verwittwete Meyer, zuletzt verwittwete Brandt,
3. die Wittwe Adelgunde Ziem geb. Schröder,
4. die Johanne Caroline Ziem, verehelichte Schlosser Schulz und deren Ehemann,

zu diesem Termine zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei Vermeidung der Präclusion mit ihren Ansprüchen, vorgeladen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

89. (Nothwendiger Verkauf.)

Land- und Stadtgericht zu Pr. Stargardt.

Die dem Joseph Machajewski nebst einem Wohnhause, einer Scheune und einem Stalle zustehende Hälfte des aus 3 Hufen 19 Morgen 67⅔ □Ruthen Magdeburgisch bestehenden Grundstücks zu Piece Amts Stargardt, abgeschätzt auf 186 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 11. Juli c. 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 22. April 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.